

Auszüge einer Expertise

UfO-Glaube Alien-Entführungen Inhalte - Verbreitung

Für eine Folge von
Die Cleveren

Autor: Johannes W. Betz
Studio Hamburg / RTL
Hauptdarsteller: Hans-Werner Meyer,
Esther Schweins

Fragestellung

Auftrag

Drehbuchautoren- und Produktionsteam, Schauspieler der Serie *Die Cleveren*, Sender RTL, Redaktion Marcus Mende, Produktion Studio Hamburg/Michael Lehmann, Autor Johannes W. Betz, Headwriter Johannes W. Betz

Fragestellung

Wie kann mit einem Medikament, das nicht gespritzt werden muß, eine mindestens zweistündige retrograde Amnesie (mind. zwei Stunden vor dem kritischen Ereignis werden nicht erinnert) erzeugt und realistisch begründet werden?

Erstellung einer Expertise

Die Expertise ist mit Blick auf die Fragestellung und in Absprache mit Autor und Schauspieler für die schauspielerische Umsetzung des medikamenteninduzierten Verhaltens geschrieben. Die Umsetzung nimmt Bezug auf die treatment-Inhalte.

Ketamin-Midazolam-Expertise

Zusammenfassung

Die nachhaltigste retrograde Amnesie ist (auch bei kurzer Bewusstlosigkeitsdauer) zu erreichen durch eine Kombination aus *Ketamin* (*Ketanest*, *Ketalar®*) und *Midazolam* (*Dormicum®*). Dies ist die gebräuchlichste Kombination mit niedrigen körperlichen und psychischen Nebenwirkungen bei Kindern, Erwachsenen und Alten in Chirurgie, Zahnmedizin, Kardiologie, Notfallmedizin/Anästhesie etc.

Begründung

Ketamin
Midazolam

Beide Medikamente allein werfen Dosierungsprobleme auf: *Ketamin* allein müsste zu hoch dosiert werden mit langen halluzinogenen Nachwirkungen, um Bewusstlosigkeit zu erzeugen. Ketamine erzeugen auch in niedriger Dosierung gute Amnesie und schnelle Wirkung bei hoher Analgesie (besonders viszeral=Bauchraum) und geringer Muskelrelaxation. Vorteile sind Abkopplung der Wahrnehmung von der Verarbeitung des Wahrnehmungsinhalts und retrograde Amnesie. Initial und in der Nachwirkung stellt die erhöhte Vigilanz bei Senkung der Interpretationsfähigkeit von Reizen ein Problem dar. Die Personen werden agitiert, neigen zu Fehlinterpretationen körpereigener und externer Reize. Wegen einer Reihe von Vorteilen wird häufig mit Benzodiazepinen kombiniert. *Midazolam* allein führt nur zu kurzer Bewußtlosigkeit, Muskelrelaxation und ungewisser Amnesie; mit Benzodiazepinen werden die bizarren, teilweise furchterregenden halluzinogenen Wirkungen des Ketamins angeblich coupiert, motorische Entspannung erzeugt und die amnestischen Wirkungen unterstützt. Dies geschieht bei Notfallversorgung in der Regel mit Benzodiazepinen (üblich *Dormicum*, wobei in Studien belegt ist, dass die gewünschte Wirkung des Midazolam extrem niedrig ist⁽²¹⁾).

S-Ketamin

Seit einiger Zeit gibt es S-Ketamin, das etwa die 2-4fache Wirkung des sog. race-mischen Ketamins hat. Vorteile gegenüber dem herkömmlichen

Medikament konnten nicht in dem Ausmaß nachgewiesen werden, wie ursprünglich angenommen. Halluzinatorische und identitätsstörende Wirkungen sind wegen anderer Wirkungsweise an NMDA- und Sigmarezeptoren deutlich höher und nachhaltiger als unter einfachem Ketamin. Die Herstellung ist zudem aufwendiger und teurer⁽²²⁾. Insgesamt wird es weniger verwendet.

Ethische Fragen

Ketamin gehört zu den sog. Ibiza-Drogen. Man kann das vielleicht im Film nennen, man sollte die nachteiligen Wirkungen herausheben, nicht aber die trippy-Wirkungen. Ihre psychische Wirkung macht sie bei prädisponierten Personen zu einer der beliebtesten Partydrogen mit extrem hohem Abhängigkeitspotential und Gefährdung durch Horrortrips und Nebenwirkungen. Viele „Ecstasys“ sind aus Kosten- und Kundenbindungsgründen Mischungen aus Amphetaminen, Opiaten, LSD und Ketamin mit der gleichen Wirkung wie Ecstasy, aber höherem Abhängigkeitspotential und unabsehbaren Interaktionswirkungen. Um typische nachteilige Aufwachreaktionen zu dämpfen, wird Ketamin in der Medizin mit Benzodiazepin verabreicht. Gerade diese Aufwachreaktionen strebt der Drogennutzer an. Beim Aufwachen kommt es zu Halluzinationen. Geräusche, Musik und wechselnde Lichtverhältnisse lösen eher unangenehme Reaktionen aus. Problematisch sind Mischintoxikationen, durch die Atemdepression, Augenaustrocknung durch Schlaf mit offenen Augen, Aspiration von Erbrochenem usw. möglich sind. Es gibt kein Antidot; lebensgefährliche Nebenwirkungen können nur symptomatisch behandelt werden^(6,16).

Erklärungsmodell

Mißbrauchsattributionen

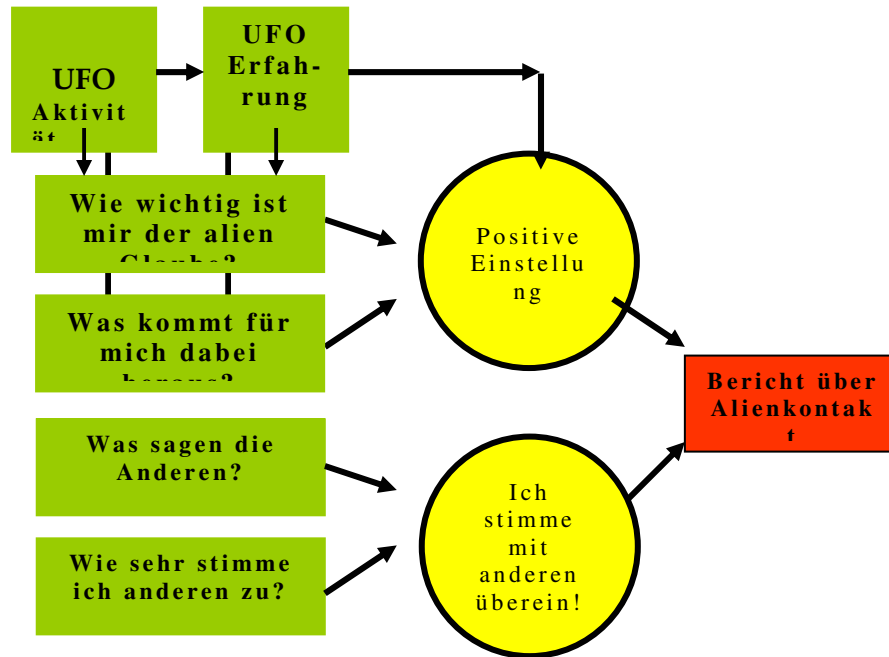
Neurokognitives Modell von suggerierten Mißbrauchsattributionen (5, Dittburner & Persinger 1996):

20 weibliche Psychologiestudierende bekamen eine mehrdeutige Geschichte über einen Jungen zu lesen, der Ängste, ungewöhnliche Gerüche, Erstickungsgefühle in der Nacht und Hautverletzungen am nächsten Morgen klagte. Nach Tiefentspannungseinleitung wurden die Pbn nach der Häufigkeit von Frühkindlichem Mißbrauch oder Alienkidnapping in der Bevölkerung gefragt (zwei mögliche, in der Geschichte aber keinesfalls enthaltene Annahmen über die Entstehung der geklagten Symptome). Gemessen wurden EEG, sensed presence, und dichotisches Hören. Es bestand eine Korrelation von $r=.50$ zwischen Prävalenzeinschätzungen, Menge an subjektiver „missing time“ unter Entspannung und rechtshemisphärischen Dysfunktionen (sensed pre-sence, Linksohrsuppression); d.h. je höher die Probanden durch Anregung der gehörten Geschichte Mißbrauch oder Alienkidnapping einschätzten, desto

Theorie des informationsbasierten Handelns nach Fishbein & Ajzen

höher lagen Suggestibilitätsphänomene und rechtshemisphärische Störungen. Die Ergebnisse untermauern die Forschungsbefunde zur Entstehung von false memories und von nicht-psychotischen Wahnwahrnehmungen (5).

Theorie des informationsbasierten Handelns (1, Patry & Pelletier 2001):



Endbearbeitung von Drehbuchfassungen Schauspielerberatung

Sukzessive Drehbuch-Checks

Die Autoren schicken das Drehbuch mehrfach elektronisch nach Veränderungen auf der Basis der Expertisen. Es erfolgt sofortige elektronische Bearbeitung einschl. Begründungen, Erläuterungen und weiteren Hintergrundinformationen. Ggf. werden Informationen per email und Telefon weiter abgeklärt, wenn Verständnis- oder Umsetzungsprobleme bestehen.

Schauspieler Beratung

Detaillierte Abklärung von Subtext-Informationen und Verhaltensvarianten wurden in diesem Fall mit xxx telefonisch und schriftlich abgeklärt.

Die vollständige Version und weitere Arbeitsproben können Sie gerne unter KONTAKT anfordern.